

**liszt festival**  
*raiding*



10 Jahre Intendanz Johannes & Eduard Kutrowatz

50 Jahre Franz Liszt Verein Raiding

*F. Liszt*

[www.lisztfestival.at](http://www.lisztfestival.at)

20 | 18



## **liszt festival *raiding***

### Programmübersicht

#### **16. - 18. MÄRZ 2018**

- Fr. 16.03. 19:30 Uhr **Boris Bloch**
- Sa. 17.03. 19:30 Uhr **Liszt Trio Wien**
- So. 18.03. 11:00 Uhr **Orchester Wiener Akademie • Martin Haselböck**

#### **23. - 25. MÄRZ 2018**

- Fr. 23.03. 19:30 Uhr **Liszt Festival Orchester • J. & E. Kutrowatz**
- Sa. 24.03. 19:30 Uhr **Alexei Volodin**
- So. 25.03. 18:00 Uhr **Ildikó Raimondi • Eduard Kutrowatz**

#### **08. - 10. JUNI 2018**

- Fr. 08.06. 19:30 Uhr **„Meisterklasse Maria Callas“ • Andrea Eckert**
- Sa. 09.06. 19:30 Uhr **Elisabeth Kulman • Eduard Kutrowatz**
- So. 10.06. 11:00 Uhr **Phil Blech Wien • Matthias Bartolomey**

#### **15. - 17. JUNI 2018**

- Fr. 15.06. 19:30 Uhr **Carmina Burana • Michael Grohotolsky**
- Sa. 16.06. 19:30 Uhr **Boris Giltburg**
- So. 17.06. 11:00 Uhr **Orchester Wiener Akademie • Martin Haselböck**

#### **12. - 14. OKTOBER 2018**

- Fr. 12.10. 19:30 Uhr **Die Tangzeiger**
- Sa. 13.10. 19:30 Uhr **Lidia Baich • Matthias Fletzberger**
- So. 14.10. 11:00 Uhr **Lilya Zilberstein**

#### **19. - 21. OKTOBER 2018**

- Fr. 19.10. 19:30 Uhr **Klavierduo Kutrowatz**
- Sa. 20.10. 19:30 Uhr **Beatrice Berrut**
- So. 21.10. 11:00 Uhr **Orchester Wiener Akademie • Martin Haselböck**

## Editorial



### NEUE WEGE

*„Ja, der Geniale ist wieder hier und gibt Konzerte, die einen Zauber ausüben, der ans Fabelhafte grenzt.“ (Heinrich Heine über Franz Liszt)*

Liszt wird gerne als „Hexenmeister“ am Klavier bezeichnet, der auf sein Publikum geradezu diabolische Magie ausübte. Das Liszt Festival will aber nicht nur den bewunderten und begeisternden Virtuosen, sondern auch den gefühlvollen Klangzauberer präsentieren und 2018 neue Wege beschreiten, die allen Rollen des Ausnahmekünstlers gerecht werden.

Anlässlich unserer 10-jährigen Intendanz präsentieren wir Ihnen das neue „Liszt Festival Orchester“, Carl Orff's zeitlos beeindruckendes Werk „Carmina Burana“ und stellen die beiden Superstars des 19. Jahrhunderts - Liszt und Strauss - einander gegenüber. Erstmals wird beim Liszt Festival auch großes Musik-Theater geboten: Andrea Eckert, eine der ganz großen Stars der Theaterszene, gastiert mit ihrer Erfolgsproduktion „Meisterklasse Maria Callas“ in Raiding.

Weibliche Stars bilden ohnedies einen wesentlichen Eckpfeiler des Programms 2018: Geigenvirtuosin Lidia Baich, die Pianistinnen Lilya Zilberstein und Beatrice Berrut sowie die Gesangssolistinnen Ildikó Raimondi und Elisabeth Kulman geben uns in Raiding die Ehre.

Premiere auch für einen spannenden Klangvergleich: Starpianist Boris Bloch wird anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums des Liszt Vereins erstmals den historischen Erard Flügel - einen Hammerflügel aus dem Jahr 1862, auf dem Liszt selbst konzertiert hat - im Konzertsaal zum Klingen bringen. Den Zyklus der Meisterpianisten runden schließlich Boris Giltburg und Alexei Volodin ab.

Ein Debut beim Liszt Festival erleben wir mit dem „Liszt - Trio Wien“ und ein Wiedersehen und -hören gibt es mit dem Wiener Kammerchor, den philharmonischen Bläsern von „Phil Blech“, den Tanzzeigern sowie dem Orchester „Wiener Akademie“ unter Martin Haselböck.

Spannende Konzerterlebnisse wünschen Ihnen

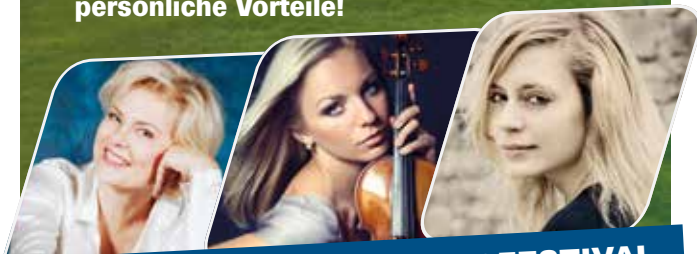
Mag. Johannes und Mag. Eduard Kutrowatz  
Intendanten Liszt Festival Raiding



**Abonnements 2018  
jetzt bestellen!**



Wählen Sie aus **12 verschiedenen Abos** und genießen Sie als Abonnent **vielen persönliche Vorteile!**



**ENTDECKEN SIE DAS LISZT FESTIVAL  
IM ABO - bis zu 30% RABATT**

**Sonderveranstaltungen 2018**  
für Abonnenten und Liszt Verein Mitglieder:

■ 2. März: **Pre Opening Liszt Festival**  
Intendantenempfang

■ 22. Oktober:  
**Festakademie 50 Jahre Liszt Verein Raiding**  
**Pavel Kachnov - Klavier**



**Info & Buchung: T: +43-2619-51047**  
**raiding@lisztzentrum.at | www.lisztfestival.at**

Liszt ist ein Name, der zu einem Begriff geworden ist, der weit über seine eigentliche Biographie und sein Schaffen hinausgeht. Er steht für unser musikalisches Erbe: ein kulturelles Welterbe, das überall auf der Welt in Konzertsälen, Konservatorien, Kirchen, Tonstudios, Musikschulen, Proberäumen und Wohnzimmern täglich aufs Neue erklingt.

Für das Burgenland stellt Franz Liszt einen der größten Komponisten des Landes dar. Als einer der prominentesten Klaviervirtuoson und produktivsten Komponisten des 19. Jahrhunderts hat er in vielen unterschiedlichen Stilen und Gattungen komponiert.

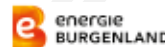
Als Geburtsort von Liszt und nicht zuletzt durch das qualitativ hochwertige künstlerische Angebot des jährlich stattfindenden Liszt Festivals hat sich Raiding national wie auch international einen Namen in der Welt der klassischen Musik erarbeitet. Die beiden Intendanten Johannes und Eduard Kutrowatz haben maßgeblich dazu beigetragen, dass sich hier ein anerkanntes Zentrum der Franz Liszt Pflege entwickelt hat.

In der neuen Saison des Liszt Festival Raiding erwartet Sie ein umfassendes Programm, das sich auf schöpferisch innovative Art mit dem Werk von Franz Liszt auseinandersetzt!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Reise durch die Liszt Festival Saison 2018!

Helmut Bieler  
Kulturlandesrat des Burgenlandes

Sponsoren, Förderer & Partner





**Boris Bloch, Klavier**



Foto: © Alexander Basta

**F. Liszt:** Pilgerchor aus Tannhäuser

**F. Liszt:** Ave Maria („Die Glocken von Rom“)

**F. Liszt:** Les jeux d’eaux à la Villa d’Este

**F. Liszt:** Aux cyprès de la Villa d’Este I

**F. Liszt:** Polonaise Nr.1 „Mélancolique“ c-moll & Nr.2 E-Dur

**F. Liszt:** Waldesrauschen • Gnomenreigen • Chasse-neige

**F. Liszt:** Gretchen am Spinnrade • Wohin? • Der Müller und der Bach

**F. Liszt:** Funérailles • Tarantella

**Die Rollen des Franz Liszt**

„Als ich 2010 das erste Mal hier spielte, war mir, als wäre ich vom ersten bis zum letzten Ton auf Flügeln getragen worden. Und dieses Gefühl begleitet mich jedes Mal, wenn ich die Bühne des Konzertsaaus von Raiding betrete.“ Boris Bloch, einer der international führenden Liszt-Interpreten, ist bereits seit vielen Jahren Stammgast beim Liszt Festival, wobei er mit seiner stupenden Technik und seiner vielfach gerühmten Ausdruckstiefe das Publikum immer wieder neu in den Bann zieht. In Raiding schlüpft der aus Odessa stammende Pianist heuer in die verschiedensten Rollen, die Franz Liszt überzeugend verkörperte: „Der Abbé von Rom“, „Der Europäer aus dem Osten“, „Der Tonmaler“, „Der Volkstribun“ oder „Der amouröse Neapolitaner“. Als besonderer Höhepunkt werden dabei die Werke alternierend am modernen Flügel und am historischen Erard-Flügel von 1862, auf dem Franz Liszt häufig für die Comtesse Mercy D’Argenteau auf Schloss Lüttich in Belgien gespielt hat, erklingen. Für das Publikum ein einzigartiges Hörerlebnis!



Karten: € 49,- / 42 / 35,- / 28,-



**Karin Adam**, Violine  
**Othmar Müller**, Violoncello  
**Barbara Moser**, Klavier



Foto: © Moritz Schell

**F. Liszt:** Rigoletto. Paraphrase du concert (für Klavier solo)

**F. Liszt:** Ungarische Rhapsodie Nr.9 - Le Carnaval de Pesth

**F. Chopin:** Klaviertrio op.8

**H. Wieniawski:** Fantasie über Themen aus Gounods  
„Faust“ op.20 (für Violine und Klavier)

**A.-F. Servais:** Fantasie und Variationen op.16 über Themen aus  
„La fille du régiment“ von Donizetti (für Violoncello und Klavier)

Karten: € 39,- / 34,- / 29,- / 24,-

## Zwei Freunde - eine Leidenschaft

Seit ihrem ersten Aufeinandertreffen im Paris des Jahres 1831 verband Franz Liszt und Frédéric Chopin nicht nur eine wertschätzende Freundschaft, sondern auch eine Begeisterung für die damals beim Publikum boomende Oper. Die Belcanto-Spezialisten der Zeit, Rossini, Donizetti und Bellini prägten den Stil beider: Die hohe Kunst, mittels Schönheit, Virtuosität, Geschmack und Eleganz alle erdenklichen Gefühlszustände zu suggerieren, konnte so durch Chopin und Liszt in der romantischen Instrumentalmusik Einzug halten. Liszt ließ sich darüber hinaus auch durch die Grande Opéra mit ihren Vertretern Berlioz, Meyerbeer und Gounod zu einigen seiner bis heute als Meilensteine der Musikgeschichte geltenden Paraphrasen inspirieren. Das Liszt Trio Wien widmet sich beim Konzert in Raiding genau jener Leidenschaft Chopins und Liszts und wird dabei die vergangenen Zeiten des Staunens wiederaufleben lassen.

**18:30 Kleiner Saal:** Einführungsvortrag exklusiv für Liszt Verein Mitglieder und Abonnenten: Karl Hohenlohe: „Aus dem Familienalbum Liszt-Wittgenstein“



Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

**Orchester Wiener Akademie**  
Leitung: **Martin Haselböck**



Foto: © Stephan Polzer

- F. Liszt:** Ungarische Rhapsodie Nr.3 Des-Dur
- F. Liszt:** Ungarische Rhapsodie Nr.5 e-moll
- F. Liszt:** Ungarische Rhapsodie Nr.6 D-Dur
- F. Liszt:** Hungaria - Symphonische Dichtung Nr.9
- F. Liszt:** Ungarischer Sturmmarsch

### Ungarische Rhapsodien

„Ungarisch haben wir diese Rhapsodien genannt, weil es Unrecht wäre, in Zukunft zu trennen, was in der Vergangenheit vereinigt gewesen wäre. Die Magyaren haben die Zigeuner als Nationalmusiker angenommen. Ungarn hat also ein gutes Recht, eine Kunst die seine zu nennen, die von seinem Korn und seinen Reben genährt, in seiner Sonne gereift, in seinem Schatten aufgewachsen und durch seine Liebe und seine Fürsorge verschönt worden ist.“ Die Vorliebe von Franz Liszt für ungarische Nationalmelodien zeigt sich nicht nur in den sechs Ungarischen Rhapsodien, die er gemeinsam mit seinem Freund Franz Doppler 1860 orchestrierte und die man heute sicherlich als regelrechte Hitparade publikumswirksamer Orchesterstücke bezeichnen könnte. Auch Liszts Ungarischer Sturmmarsch und seine Symphonische Dichtung „Hungaria“ stellen eine Ehrenerweisung an das ungarische Vaterland im Gewand eines großen symphonischen Orchesterwerkes dar, wobei letztere auch als Antwort auf das Huldigungsgedicht des Dichters Mihály Vörösmarty an den Meister nach dessen triumphalem Aufenthalt in Ungarn im Jahr 1840 gesehen werden kann.



Karten: € 69,- / 59 / 49,- / 39,-



**Liszt Festival Orchester**  
**Johannes Kutrowatz**, Klavier & Leitung  
**Eduard Kutrowatz**, Klavier



Foto: © Julia Stix

### Grenzenlos und vielseitig

Die Vielseitigkeit als Musiker war für Johannes und Eduard Kutrowatz von jeher unverzichtbarer Bestandteil ihrer künstlerischen Arbeit. Mit der Gründung eines festivaleigenen Orchesters setzen die beiden im zehnten Jahr ihrer Intendanz einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Festivals: Johannes wird das erstklassige internationale Ensemble leiten und die Uraufführung des „Concerto für 2 Klaviere und Orchester“ seines Bruders Eduard, für den auch das Komponieren ein essentielles künstlerisches Ausdruckbedürfnis ist, gemeinsam mit ihm dem Publikum präsentieren. Als weitere Höhepunkte erklingen Tschaikowskys berühmte romantisch-schwärmerische Serenade für Streichorchester, deren Stil teilweise sehr stark an Mozart angelehnt ist und wo sich auf der Originalpartitur die Anmerkung findet „Je zahlreicher die Streicher, desto mehr wird es den Wünschen des Componisten entsprechen!“ - sowie Edvard Griegs beliebte Suite „Aus Holbergs Zeit“, die - ursprünglich als Klavierwerk komponiert - erst in der Originalfassung für Streichorchester ihre Berühmtheit erlangte.

**P.I. Tschaikovsky:** Serenade für Streichorchester C-Dur op.48

**E. Grieg:** Aus Holbergs Zeit op.40

**E. Kutrowatz:** Concerto für 2 Klaviere und Orchester (UA)



Karten: € 59,- / 51,- / 43,- / 35,-



**Alexei Volodin, Klavier**



Foto: © Marco Borggreve

**Widmungen**

„Liebster Franz! Jetzt warst Du bei mir! Die Sonate ist über alle Begriffe schön, groß, liebenswürdig, tief und edel - erhaben wie Du bist.“ Schon Richard Wagner war über Franz Liszts h-moll Sonate hellauf begeistert und bis heute zählt sie zweifellos zu den Meilensteinen der Klavierliteratur und gilt als größte Herausforderung für jeden Pianisten. Alexei Volodin, 1977 in Leningrad geboren und „einer der aufregendsten jungen Pianisten unserer Zeit“ (BBC Music Magazine) gehört seit seinem Gewinn des Concours Géza Anda in Zürich zur Weltelite. Sein Konzertprogramm trägt den Titel „Widmungen“ und umfasst neben Liszts h-moll Sonate auch Schumanns seinem gleichaltrigen Kollegen Chopin gewidmeten Klavierzyklus „Kreisleriana“, den er selbst für die beste seiner Klavierkompositionen hielt und dessen Name in Anlehnung an die von E.T.A. Hoffmann kreierte Figur des Kapellmeisters Kreisler gewählt wurde. Aus Dankbarkeit widmete Chopin ihm wiederum die von den „Litauischen Balladen“ des polnischen Dichters Adam Mickiewicz inspirierte Ballade Nr.2, deren Presto-Teile und Agitato sie zum Virtuosenstück schlechthin machen.

- F. Liszt:** Sonate h-moll
- R. Schumann / F. Liszt:** Widmung
- R. Schumann:** Kreisleriana op.16
- F. Chopin:** Ballade No.2 F-Dur op.38

Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-





**Ildikó Raimondi**, Sopran  
**Eduard Kutrowatz**, Klavier



Foto: © Julia Wésely

- F. Liszt:** Wieder möchte' ich dir begegnen • Kling leise mein Lied  
Jeanne d'Arc au bûcher
- J. Haydn:** Das Leben ist ein Traum • Die zu späte Ankunft der  
Mutter • Eine sehr gewöhnliche Geschichte
- W.A. Mozart:** An Chloe • Warnung • Abendempfindung
- E. Kutrowatz:** Lieder und Haikus nach Texten von Peter Turrini,  
Roland Hagenberg und Benno Ostermayr

## Begegnungen

Die auf allen internationalen Opern- und Konzertbühnen der Welt gefeierte Sopranistin Ildikó Raimondi versteht es wie kaum eine andere Sängerin, Gefühle darzustellen, Stimmungen zu schildern und Geschichten zu erzählen, wobei ihr warmes lyrisches Timbre gepaart mit unglaublicher Agilität, ihre klare Diktion und ihr stimmlicher Farbenreichtum sie gleichermaßen für Opernbühne und Liedgesang prädestinieren. Das Programm in Raiding spannt diesmal einen großen musikalischen Bogen von Eisenstadt über Wien nach Frankreich und Japan und stellt spannende Querverbindungen zwischen Haydn, Mozart, Liszt und den japanischen Haikus von Eduard Kutrowatz her. „Frühlingsgefühle“ und „Liebesspiele“ sind dabei das heiter-kokette Bindeglied zwischen Haydn und Mozart, philosophische Betrachtungen und dramatische Szenen bilden den inneren Zusammenhang der Werke von Franz Liszt und Eduard Kutrowatz. Ein farbenprächtiger Liedera-bend mit großen Gefühlen und mitreißenden Geschichten!



Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-



Maria Callas: **Andrea Eckert**

Der Pianist: **Ottokar Prochazka**

Erste Sopranistin: **Claudia Camie**

Eine weitere Sopranistin: **Eva Steinsky**

Ein Tenor: **Kirlianit Cortes**

Ein Bühnenarbeiter: **Ronald Rudoll**



Foto: © Laurent Ziegler

„Meisterklasse Maria Callas“ von **Terrence McNally**  
(Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting)

Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-

### Ein Broadwayerfolg in Raiding

Ihre Stimme wurde geliebt, ihre Launen waren gefürchtet: Maria Callas war die unantastbare Königin der Oper und ist bis heute die bekannteste Sängerin aller Zeiten. Gegenüber ihren Studenten jedoch hält sich die Begeisterung der Diva sehr in Grenzen. Wer nicht spürt, wird abgekanzelt - und den Ansprüchen der Callas zu genügen, gelingt nur wenigen. Doch die Studenten lassen die strenge Behandlung nicht unwidersprochen. Terrence McNallys „Meisterklasse“ war nicht nur ein großer Erfolg am Broadway, sondern auch in Wien: Arie Zinger inszenierte den Longseller am Volkstheater mit über 170 Vorstellungen und 170.000 Besuchern. Mit Andrea Eckert in der Rolle der Maria Callas ist die mittlerweile zum Kultereignis etablierte Erfolgsproduktion nun in Raiding zu Gast, zur Seite stehen ihr musikalisch der Tenor Kirlianit Cortes, der Pianist Ottokar Prochazka sowie die Sopranistinnen Eva Steinsky und Claudia Camie.



**Elisabeth Kulman, Mezzosopran**  
**Eduard Kutrowatz, Klavier**



Foto: © Julia Wesely

Lieder, Arien, Klavierstücke, Songs und Chansons von  
**Franz Schubert, Franz Liszt, Hugo Wolf, Gustav Mahler, Kurt Weill,**  
**Benjamin Britten, Cole Porter, Leonard Bernstein,**  
**Ella Fitzgerald, Charles Aznavour u.a.**

## EQ<sup>2</sup>

Eine neue chemische Formel? In jedem Fall mit viel Emotionen! Denn Elisabeth Kulman und Eduard Kutrowatz teilen die Leidenschaft für das Außergewöhnliche und haben immer wieder Mut bewiesen, eigene künstlerische Wege zu gehen. Auch die enorme stilistische Bandbreite ihrer Ausdrucksmöglichkeiten verbindet die beiden Künstler, denen ebenso dieselben Initialen gemein sind: EKu = EQ - und das zum Quadrat! In ihrem neuen Programm EQ<sup>2</sup> gehen Kulman und Kutrowatz sogar noch einen Schritt weiter und sprengen tradierte Grenzen von Epochen und Genres, bauen Brücken zwischen scheinbaren stilistischen Gegensätzen und erzählen neue spannende Geschichten. Schubert und Liszt als ständige Lebensbegleiter sind natürlich mit dabei, Wolf und Mahler gesellen sich dazu, aber auch Ella Fitzgerald und Charles Aznavour geben sich ein Stelldichein. Die Details des Programms werden noch nicht verraten, Überraschungen sind jedenfalls vorprogrammiert!



Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-



Franz Liszt Konzertsaal *raiding*

**Phil Blech Wien**  
**Matthias Bartolomey**, Violoncello  
Leitung: **Anton Mittermayr**



Foto: © Phil Blech Wien

### Ein Klangerlebnis der Extraklasse

Durch einzigartige Bearbeitungen für Blechbläserensemble schaffen Phil Blech Wien bereits seit vielen Jahren einen völlig neuen Zugang zu ausgewählten Werken der Hochromantik. Charakteristisch für das fulminante Ensemble, das vorwiegend aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker besteht, ist dabei der typisch weiche, obertonreiche Klang, der durch die Verwendung der „Wiener Instrumente“ entsteht. Große romantische Musik von Johannes Brahms, Fanfaren von Gioacchino Rossini sowie ein Potpourri von berühmten Walzern, Märschen und Polkas von Johann Strauss sind diesmal ebenso am Programm wie Friedrich Guldas virtuoses und amüsanter „Konzert für Violoncello und Bläserorchester“ mit Matthias Bartolomey als Solisten. Und natürlich darf auch Franz Liszt nicht fehlen, dessen Werke eigens für die Aufführung beim Liszt Festival bearbeitet werden. Eine Vielfalt an berühmten Werken ertönt in meisterhafter Interpretation durch die wahrscheinlich besten Blechbläser der Welt.

**F. Gulda:** Konzert für Violoncello und Bläserorchester  
Tänze, Märsche und Fanfaren von **Gioacchino Rossini**,  
**Johannes Brahms**, **Johann Strauss** und **Franz Liszt**

Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-



Wiener Kammerchor



**Jugendchorakademie Wien**  
**Kinderchor der Wiener Chorschule**  
**Ursula Langmayr**, Sopran  
**Gernot Heinrich**, Tenor  
**Mathias Hausmann**, Bariton  
**Supercussion Vienna**  
**Klavierduo Kutrowatz**  
 Leitung: **Michael Grohotolsky**

**Carl Orff: Carmina Burana**  
 für gemischten Chor, Solisten, Schlagwerk und 2 Klaviere

Karten: € 59,- / 51,- / 43,- / 35,-

Foto: © Wiener Kammerchor

**Welterfolg der klassischen Musik**

„Alles, was ich bisher geschrieben und was Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen! Mit den Carmina Burana beginnen meine gesammelten Werke!“ schrieb Carl Orff 1937 in seiner ersten Begeisterung nach der Uraufführung in der Frankfurter Oper an seinen Verleger. Seither trat das imposante Werk, das in galant-höfischen, aber ebenso in erotisch-derben mittelalterlichen Texten den Frühling und die Liebe besingt, seinen Siegeszug über die ganze Welt an. Der große Erfolg und die Neigung zum Perkussionsinstrumentarium waren wohl ausschlaggebend, dass er das kolossale Orchesterwerk auch in einer Fassung für 2 Klaviere und reichhaltiges Schlagzeug herausbrachte, bei der die elementar-repetitive Rhythmik des Werks besonders gut zur Geltung kommt. Der Chor und die drei Gesangssolisten finden dabei äußerst reizvolle Aufgaben vor: Tiefste Bässe wechseln mit höchsten Höhen, zarte Lyrik mit wilden Ausbrüchen. Dazu verabreicht uns Carl Orff eine in der gesamten Musikliteratur einmalige, unübertroffene Spezialität: die ironisch gemeinte Klage eines am Spieß bratenden Schwans!



**Boris Giltburg, Klavier**



Foto: © Sasha Gusov

**F. Liszt:** Études d'exécution transcendante

1. Preludio • 2. Molto vivace • 3. Paysage • 4. Mazeppa  
5. Feux follets • 6. Vision • 7. Eroica • 8. Wilde Jagd  
9. Ricordanza • 10. Presto molto agitato  
11. Harmonies du soir • 12. Chasse neige

**S. Rachmaninoff:** Études-Tableaux op.39

Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-

**Ausdrucksstarke Virtuosität**

Ein langsames Knurren im tiefsten Reich der Tastatur. Ein Schnapsschuss von scharfen Zähnen. Und dann die erschrockene, beleuchtete, hastige Flucht des Mädchens - das ist der Beginn der Nr.6 aus den Études-Tableaux op.39, inspiriert von Bildern von Rotkäppchen und dem Wolf, wie Sergej Rachmaninow selbst schrieb und bei dem Boris Giltburg mit all seinen anspruchsvollsten technischen Raffinessen seine ganze Klasse ausspielen kann. In Moskau geboren, lebt der junge Ausnahme-Pianist von Kindheit an in Israel und hat bereits früh eine Bilderbuchkarriere vorgelegt, die 2013 mit dem Gewinn des 1. Preises beim renommierten „Königin Elisabeth-Wettbewerb“ in Brüssel seinen ersten Höhepunkt erreichte und eine Vielzahl von internationalen Engagements mit sich brachte. In Raiding stehen zudem Franz Liszts Études d'exécution transcendante am Programm - zwölf tastenakrobatische Stücke, über die selbst Liszts heftigster Kritiker, der belgische Musikjournalist François-Joseph Fétis, meinte: „Das ist die Neuerfindung des Klaviers, von dem man bis heute gar nicht wusste, was es war!“

**18:30 Kleiner Saal:** Einführungsvortrag exklusiv für Liszt Verein Mitglieder und Abonnenten mit Ö1-Kulturjournalistin Renate Burtscher



**Orchester Wiener Akademie**  
Leitung: **Martin Haselböck**



Foto: © Stephan Polzer



**„So klopft das Schicksal an die Pforte“**

Ob der von seinem Biograf Anton Schindler überlieferte Ausspruch Beethovens über den Beginn der wohl meistgespielten Symphonie der gesamten Musikgeschichte wirklich so erfolgte, darüber darf gerätselt werden. Die Entstehung der „Schicksalssymphonie“ fällt mit 1805 in die Zeit der ersten Franzosenbesetzung Wiens und ist geradezu das Beispiel eines revolutionären Kunstwerkes. Jedoch war Beethoven einsichtig genug, um zu erkennen, dass gegen das „Schicksal“ kein Aufbegehren hilft, sondern die menschliche Freiheit nur in freiem Verhältnis zur Vorherbestimmung möglich ist. Einen ganz anderen Weg ging Franz Liszt: Er nahm die Symphonie von Beethoven auf, löste sie aus ihrer traditionellen Mehrsätzigkeit und machte daraus die Symphonische Dichtung als ein Gesamtkunstwerk für Orchester. 1850 im Rahmen des großen Weimarer Herder- und Goethefestes uraufgeführt, entstand „Prometheus“, eine Figur aus dem Drama von Aischylos, die Franz Liszt als Symbol für den Künstler selbst und dessen Wirken in der Gesellschaft diente.

**F. Liszt:** Prometheus - Symphonische Dichtung Nr.5

**L.v. Beethoven:** Symphonie Nr.5 in c-moll op.67 „Schicksals-Symphonie“

**L.v. Beethoven:** Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op.43

**L.v. Beethoven:** Andante cantabile aus dem Klaviertrio op.97 „Erzherzog“  
(Orchesterfassung von Franz Liszt)



Karten: € 69,- / 59 / 49,- / 39,-



## Die Tanzgeiger



Foto: © Die Tanzgeiger

### „Hajrá muzikusok!“ - „Auf geht's Musikanten!“

**Musik der Volksgruppen:**  
Tänze aus Deutschland (Rheinländer),  
Kroatien (Kolo), Ungarn (Csárdás) und Böhmen  
sowie aus Wien (Walzer) und dem Burgenland

Seit über 100 Jahren wird im Burgenland und im umgrenzenden pannonischen Raum die musikkulturelle und multi-ethnische Vielfalt im Alltags- und Festleben gelebt. Deutsche, kroatische, ungarische, jüdische und auch slowenische Elemente sind seit jeher Elemente der Musiklandschaft des Burgenlandes. Die Tanzgeiger haben zu allen genannten Ethnien einen selbstverständlichen Bezug und gestalten in gewohnt lebendiger Art aus dem unterschiedlichen Repertoire dieser Volksgruppen ein mitreißendes Konzert: Dem kroatischen Kolo steht der Rheinländer, dem Walzer wienerscher Provenienz der slawische, dem alpinen Ländler der ungarische Csárdás gegenüber - und allen gemeinsam sind die vielfältigen Formen der Polka eigen.

Karten: € 39,- / 34,- / 29,- / 24,-





**Lidia Baich, Violine**  
**Matthias Fletzberger, Klavier**



Foto: © Petra Benovsky

- F. Liszt:** Ungarische Rhapsodie Nr.2 (Fassung für Violine und Klavier)
- F. Liszt:** Liebestraum Nr.3 (Fassung für Violine und Klavier)
- F. Liszt:** Grande Duo Concertant sur la Romance de M. Lafont „Le Marin“
- F. Liszt:** Epithalam zu E. Reményis Vermählungsfeier
- L.v. Beethoven:** Sonate für Violine und Klavier Nr.9 A-Dur op.47  
„Kreutzer-sonate“
- C. Saint-Saëns:** Sonate für Violine und Klavier Nr.1 op.75

### Virtuosität in Perfektion

Lidia Baich, „Europäische Musikerin des Jahres 1998“ und auf einer Geige von Guarneri del Jesu aus 1727 spielend, und Matthias Fletzberger, dessen Lebensweg vom Klavier-Wunderkind bis zum Operndirigenten führte, widmen ihren Duoabend den wenigen, aber besonders fantasievollen Kompositionen Liszts für Violine und Klavier, die von zwei großen Meisterwerken umrahmt werden: Beethovens bekannteste Sonate op.47 ist Rodolphe Kreutzer, dem bedeutendsten Violinpädagogen seiner Zeit gewidmet. Dass Liszt als Knabe Beethoven vorgespielt haben soll, gilt heute zwar als Legende, unstrittig ist aber das Verdienst Liszts und seiner Schüler um eine werkgetreue Beethoven-Interpretation. Camille Saint-Saëns Violinsonate Nr.1 ist aufgrund ihrer grenzgängerischen Virtuosität eher selten zu hören. Der Komponist des „Karneval der Tiere“ wurde von Franz Liszt aber so sehr geschätzt, dass er ihn mit der Komposition einer Paraphrase zu seinem „Danse macabre“ auszeichnete.



Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-



Lilya Zilberstein, Klavier



Foto: © Lisa Köhler

**F. Liszt:** Transkriptionen von Liedern Franz Schuberts:  
Auf dem Wasser • Der Wanderer • Ständchen  
Gretchen am Spinnrade

**F. Liszt:** Großes Konzertsolo

**R. Schumann:** Noveletten op.21

### Russische Klangzauberin

„O rastlos quellender, liebevoller Genius! O mein traurer Heros des Jugendhimmels“ – Franz Liszt hegte eine tiefe Verehrung für Franz Schubert und war sehr darauf bedacht, dessen Lieder zu verbreiten. Seine Transkriptionen, bei denen er die Singstimme in den Klaviersatz integrierte und manche Phrasen um virtuose Passagen erweiterte, wurden große Erfolge und waren beim Publikum oft Wegbereiter für die Originale. Lilya Zilberstein, die 1987 mit dem Gewinn des Busoni-Wettbewerbs in Bozen international triumphierte und bis heute von Martha Argerich sehr verehrt wird, spielt bei ihrem Konzert in Raiding neben den Lied-Transkriptionen auch Schumanns zärtliche „Noveletten“ und Liszts „Großes Konzertsolo“, das der Komponist 1849 zunächst als virtuosos Vorführstück für einen Klavierwettbewerb am Pariser Conservatoire komponierte und dem Pianisten Adolph Henselt widmete. Aufgrund seiner fast absurden technischen Anforderungen kam es jedoch erst Jahre später durch den berühmten Liszt-Schüler Carl Tausig zur Aufführung und bildet seither geradezu ein Kompendium des pianistischen Ausdrucksspektrums.



Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-



Klavierduo **Johannes & Eduard Kutrowatz**



Foto: © Ferry Nielsen

**F. Liszt:** Ungarische Rhapsodien (Auswahl)  
(Originalversionen des Komponisten für Klavier zu 4 Händen)

**J. Strauss:** ausgewählte Walzer: Aus den Bergen  
Morgenblätter • Freut euch des Lebens

Karten: € 49,- / 42,- / 35,- / 28,-

### Zwei Superstars des 19. Jahrhunderts

„Lisztomanie“ und „Walzertaumel“ sind zwei Phänomene, die Franz Liszt und Johann Strauss bei ihren Reisen quer durch Europa auslösten und die sie zu echten „Superstars“ des 19. Jahrhundert machten. Sowohl Johann Strauss Vater als auch sein Sohn haben Liszt in verschiedenen Kompositionen gehuldigt und ihm mit ihren Widmungen ein zusätzliches Denkmal gesetzt. Das Klavierduo Kutrowatz stellt nun in seinem Programm die Musik der beiden genialen Komponisten einander gegenüber: Johann Strauss' vor Melodienreichtum, harmonischen Überraschungen und musikantischen Raffinessen überbordende Walzer und Franz Liszts improvisatorisch-virtuose Ungarische Rhapsodien, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Temperament die ungarische Seele zum Ausdruck bringen. Willkommen bei einer aufregenden Klangreise durch Europa mit Meisterwerken der beiden Walzerkönige und des Hexenmeisters am Klavier!

**18:30 Kleiner Saal:** Einführungsvortrag exklusiv für Liszt Verein Mitglieder und Abonnenten: Dr. Eduard Strauss und Thomas Strauss: „Vater und Sohn Strauss“



**Beatrice Berrut, Klavier**



Foto: © Pivax Studio

**F. Liszt:** Après une Lecture du Dante - Fantasia quasi Sonata  
(„Dante-Sonate“)

**F. Liszt:** Ballade Nr.1 & Nr.2

**J.S. Bach:** Partita Nr.2 in c-moll

**J.S. Bach:** Chaconne (Bearbeitung: Ferruccio Busoni)

Karten: € 39,- / 34,- / 29,- / 24,-

### Debüt eines Ausnahmetalents

Von der internationalen Presse als „Offenbarung“ und „ausgezeichnete Pianistin“ beschrieben, „deren Spiel durch die mannigfaltigen Schichten von Genie und Schönheit verzaubert“ (Irish Times), gilt Beatrice Berrut als eine der talentiertesten Künstlerinnen ihrer Generation. Bei ihrem Debüt beim Liszt Festival entführt das Schweizer Ausnahmetalent das Publikum mit zwei Balladen und der einsätzigen Dante-Sonate auf eine Reise in die Klangwelten des reifen Franz Liszt. Im zweiten Teil widmet sich die u.a. mit dem „Preis der Société des Arts de Genève 2006“ ausgezeichnete Pianistin neben Bachs Partita Nr.2 auch der berühmten Chaconne - „eines der wunderbarsten, unbegreiflichsten Musikstücke“ wie Johannes Brahms 1877 in einem Brief an Clara Schumann schrieb. Fast hundert Jahre blieb das Werk vergessen - bis Robert Schumann es in einer Fassung für Violine und Klavier herausbrachte. Von da an konnte sich kaum ein Komponist der Faszination dieses Werkes entziehen. In *Raiding* wird Berrut das Stück in der einzigartigen orchestral gesetzten Klavierfassung von Ferruccio Busoni präsentieren.



**Orchester Wiener Akademie**  
Leitung: **Martin Haselböck**



Foto: © Stephan Polzer

**F. Liszt:** Les Préludes - Symphonische Dichtung Nr.3

**F. Liszt:** Die Glocken des Strassburger Münsters: Preludio. Excelsior!

**F. Liszt:** Am Grabe Richard Wagners

**R. Wagner:** Ouvertüre zu „Tannhäuser“

**R. Wagner:** Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg“

**R. Wagner:** Siegfried-Idyll

### Ambivalente Klangwelten

„Es ist mir, als ob in uns sich zwei Menschen begegnen, die von den beiden entgegengesetztesten Seiten ausgingen, um in das Herz der Kunst zu dringen, und dort nun in der Freude ihrer Entdeckung sich brüderlich die Hand reichen.“ So eindeutig Richard Wagner 1850 in einem Brief an Franz Liszt seine Hochachtung und Wertschätzung gegenüber seinem Freund auszudrücken vermochte, so sehr war die persönliche Freundschaft nicht nur aufrichtig, intensiv und fruchtbar, sondern ebenso ambivalent und differenziert. Liszt war nicht nur durch seine Tochter Cosima der Schwiegervater Richard Wagners, sondern auch einer der großen finanziellen und ideellen Förderer des Komponisten. Alleine 36 Mal dirigierte er am Weimarer Hoftheater Opern von Richard Wagner, dem er im Frühjahr 1849 außerdem nach dem Aufstand in Dresden zur Flucht nach Zürich verhalf. Liszts Symphonische Dichtungen, gleichzeitig mit Wagners Opern entstanden, spiegeln deren romantischen Geist in perfekter Weise wider. Äußerst aufregend gestaltet sich daher die Gegenüberstellung der verschiedenen Klangwelten beider Komponisten.



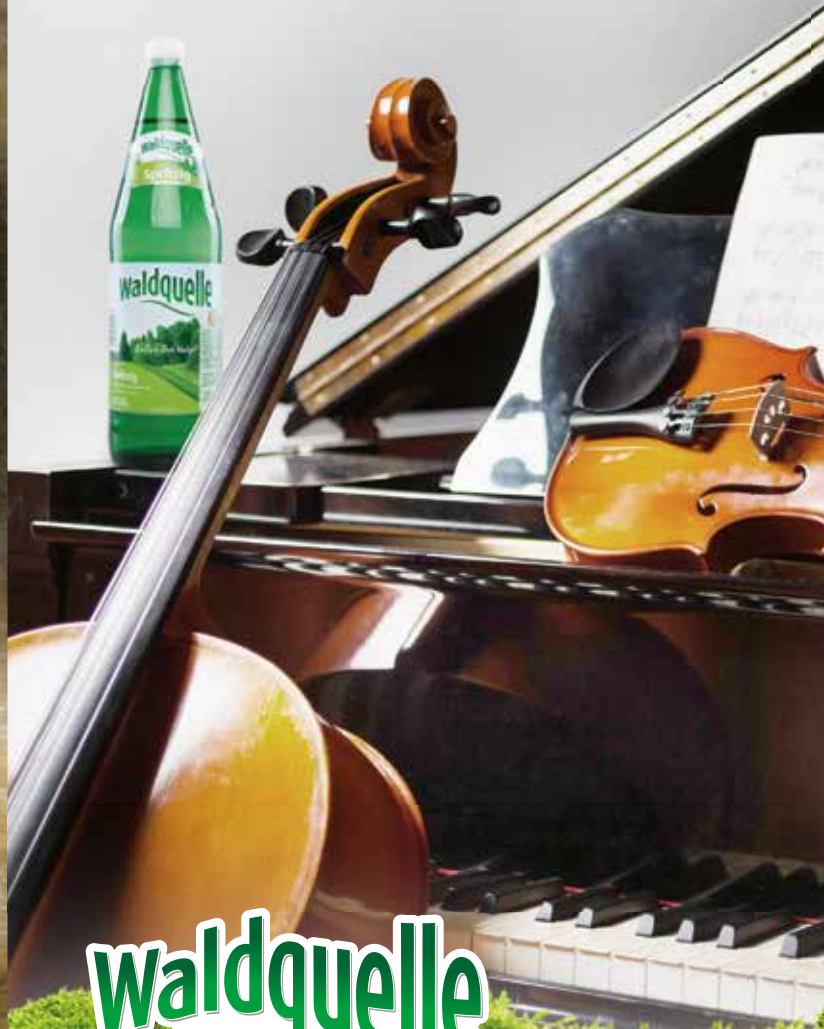
Karten: € 69,- / 59 / 49,- / 39,-



*Bio-Bagett*

*Ströck*

WIR WÜNSCHEN  
EINEN ERFRISCHENDEN  
KULTURGENUSS.



**waldquelle**

Einfach Ihre Natur!

[www.waldquelle.at](http://www.waldquelle.at)

Den Künstlern viel Applaus.  
Den Besuchern viel Vergnügen.



Was zählt, sind die Menschen.

Auf die Kultur kommt es an. Deswegen unterstützen wir nicht nur Ihr Geldleben, sondern auch Ihren Kulturgenuss.

“  
**KUNST UND KULTUR  
VERBINDEN MENSCHEN  
UND GEHÖREN ZUM LEBEN WIE DIE  
BÜHNE ZUM THEATER.**  
“

Die Wiener Städtische fördert künstlerische Vielfalt und den kulturellen Dialog mit KünstlerInnen, KundInnen und Unternehmen.

**WIR UNTERSTÜTZEN DAS.**

Landesdirektion Burgenland  
Telefon: 050 350-48000

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

# SONNENTHERME



Mehr Familienspaß geht nicht:  
Willkommen in der Sonnentherme.  
Österreichs Nr. 1 für Familien.

Das heißeste Angebot seit Erfindung  
des Sommers:

- riesiges Sommer-Freigelände mit vielen tollen Attraktionen
- mehr als 800 m Rutschen, dazu die längste Rutsche Österreichs
- unendliche Wasserwelten und Becken-Landschaften
- baby beach mit großem Seichtwasserbecken und Sandstrand
- Outdoor-Splashpool mit Sprungtürmen und Kletterwand
- Tolles Wochenprogramm für Babys und Kids
- Kids-Show-Bühne mit zahlreichen Top-Künstlern
- Zauberzug und lustige Elektro-Bumper-Boats

Alle Infos: [www.sonnentherme.at](http://www.sonnentherme.at)



burgenland  
Burgenland

# DIE BESTEN ZEITSCHRIFTEN AUF EINEN KLICK – IM ABO.SHOP



Von Fachzeitschriften über Zeitungen – der Abo.Shop im neuen Post/on-Bereich auf unserer Homepage bietet für fast jedes Interessensgebiet das passende Abonnement. Damit bereiten Sie sich und anderen Freude, die immer wieder kommt – und zwar mit jeder Ausgabe aufs Neue.

**Wenn's wirklich wichtig ist,  
dann lieber mit der Post.**



[www.post.at/aboshop](http://www.post.at/aboshop)

 **Post/on**

# Bösendorfer

## Die erste Wahl von Franz Liszt: Bösendorfer

Tauchen Sie ein in die  
Klangwelt von Bösendorfer auf  
[www.boesendorfer.com](http://www.boesendorfer.com)





TISCHLEREI

# ECKER

[www.ecker.cc](http://www.ecker.cc)



Kirchengasse 6 | 7321 Raiding  
t 02619 / 7468-11  
e [tischlerei@ecker.cc](mailto:tischlerei@ecker.cc)  
[www.facebook.com/tischlerei.ecker](http://www.facebook.com/tischlerei.ecker)

WIR REALISIEREN LEBENSRAUM



## DER NEUE CITROËN C3 SO EINMALIG WIE DU.



MIT CITROËN ADVANCED COMFORT®

[citroen.at](http://citroen.at)

CITROËN empfiehlt **TOTAL** Symbolfoto. Stand: Mai 2017. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,5–4,9 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSION: 92–110 G/KM

**WIESENTHAL OBERPULLENDORF**  
Gewerbeied 1, 7350 Oberpullendorf - Tel.: 02612 / 43432

**WIESENTHAL OBERWART**  
Wiener Straße 101, 7400 Oberwart - Tel.: 03352 / 32000

**WIESENTHAL OTT**  
Mattersburger Str. 19, 7000 Eisenstadt - Tel.: 02682 / 641110

[wiesenthal.at](http://wiesenthal.at)

www.zurtraube.at

ZUR TRAUBE

# TRADITION UND NEUE GASTLICHKEIT



Nur 5 km vom Konzerthaus entfernt verwöhnen wir Sie bei uns im Gasthof „Zur Traube“ mit regionalen pannonischen Schmankerl, Spezialitäten aus den Genussregionen und gepflegter Weinkultur.

Für Konzertbesucher haben wir auch nach den Konzerten geöffnet. Vergessen Sie nicht, Ihren Tisch zu reservieren! Wohnen mit Genuss – das ist in einem unserer liebevoll eingerichteten Zimmer möglich.

Wir sind stets persönlich um das Wohl unserer Gäste bemüht und freuen uns auf Sie!

## ZUR TRAUBE

Restaurânt & Hotel

NECKENMARKT



Gasthof „Zur Traube“ • Herrngasse 42, A-7311 Neckenmarkt

Tel.: +43 2610 42256 • E-Mail: info@zurtraube.at



Lisztzentrum Raiding



### Der Konzertsaal

„Der Franz Liszt Konzertsaal in Raiding zählt akustisch zu den besten, die es gibt.“ (Der Standard)

Mit dem Lisztzentrum Raiding und dem Franz Liszt Konzertsaal wurde 2006 neben dem Liszt-Geburtshaus ein Zentrum der internationalen Liszt-Pflege und ein Veranstaltungsort für ein international führendes Liszt Festival geschaffen. Das Atelier Kempe Thill aus den Niederlanden verwirklichte gemeinsam mit dem Akustikpapst Prof. Karlheinz Müller aus München dieses bedeutende kulturelle Projekt und setzte dieses nach den Kriterien „sehen - hören - erleben“ sowohl architektonisch als auch funktionell optimal um.

### Das Geburtshaus

Das Liszt-Haus Raiding ist das historische Geburtshaus Franz Liszts (\* 22. Oktober 1811). Heute ist in dem noch erhaltenen Teil des ehemaligen Meierhofs der Fürsten Esterházy ein Museum untergebracht, das den authentischen Rahmen bildet, um die frühen Entwicklungsjahre des jungen Virtuosen zu betrachten.

Die Ausstellung „Franz Liszt - Wunderkind | Weltstar | Abbé“ stellt den Komponisten als Mensch und Künstler in ein Spannungsfeld zwischen privater und öffentlicher Sphäre. Sie widmet sich einerseits im Geburtshaus privaten Aspekten seines Lebens - seiner Familie und Kindheit, seinen Beziehungen zu Frauen, seiner Religiosität -, andererseits wird auf den neu einbezogenen Ausstellungsflächen im Konzertgebäude dem öffentlichen Star gehuldigt. Zudem ist hier eine Rekonstruktion des „Blauen Salons“ mit historischem Mobiliar aus dem Wiener Schottenhof sowie eine moderne Interpretation dieses Salons zu sehen - eine „Liszt-Lounge“, die vielfältig genutzt werden soll.

**Das Liszt-Haus ist vor allen Konzerten ab 1 Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. Eine gültige Eintrittskarte für das Liszt Festival Raiding ermächtigt zum freien Eintritt in das Geburtshaus.**  
**office@liszthaus.at, www.liszthaus.at**



### Liszt Festival Raiding

**Büroöffnungszeiten:** Mo-Do 8:00 - 15:00 & Fr 8:00 - 12:00 Uhr

A-7321 Raiding, Lisztstraße 46

Tel: +43 (0)2619-51047, Fax DW 22

raiding@lisztzentrum.at, www.lisztfestival.at

### Kartenbestellungen

#### Online-Ticketshop

Besuchen Sie unseren Online-Ticketshop! Dort können Sie ab 15. Oktober 2017 Tickets vom Liszt Festival Raiding 2018 zum Originalpreis ohne Aufschlag von Gebühren online kaufen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.lisztfestival.at](http://www.lisztfestival.at)

#### Kartenbestellungen

Telefonische Karten- und Abo-Bestellungen werden zu den Büroöffnungszeiten ab sofort gerne entgegen genommen. Schriftliche Kartenbestellungen können mittels beiliegender Bestellkarte auf dem Postweg, per Fax oder E-Mail und im Internet ab sofort erfolgen. Alle Kartenbestellungen sind verbindlich, die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Einlangens und nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Abo-Bestellungen werden sofort bearbeitet, für Einzelkarten-Bestellungen erfolgt die Bearbeitung ab 15. Oktober 2017.

#### Jugendkarte

Schüler, Lehrlinge und Studenten bis 27 Jahre erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Kartenpreis. Abholung an der Konzertkassa gegen Vorlage eines Ausweises.

#### Bezahlung

Bestellte Karten werden im In- und Ausland zuzüglich € 2,50 Bearbeitungsgebühr zugesandt. Die Bezahlung erfolgt mittels Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners) oder mit Zahlschein. Banküberweisungen müssen für den Empfänger spesenfrei durchgeführt werden. Alle bestellten Karten müssen spätestens 14 Tage nach Erhalt der Reservierungsbestätigung bezahlt werden.

#### Hinweise

Die Konzertkassa öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Rückerstattung des Eintrittspreises für nicht abgeholte Karten sowie die Rückgabe oder der Umtausch von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Programm-, Besetzungs- oder Spielstättenänderungen berechtigen nicht zur Kartenrückgabe. Bei Absage bzw. Abbruch der Veranstaltung vor einer Aufführungsdauer von 45 Minuten kann die Eintrittskarte innerhalb von 14 Tagen an der Stelle, wo sie gekauft wurde, zurückgegeben werden. Die Eintrittskarte ist ohne Abriss ungültig. Für Zuspätkommende ist der Einlass

zur Veranstaltung grundsätzlich nur in den Pausen möglich. Fotografieren, Filmen sowie Video- und Tonaufnahmen sind innerhalb der Veranstaltungsorten u.a. aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Der Besucher erklärt sich mit eventuell entstandenen Bildaufnahmen seiner Person entschädigungslos einverstanden. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte anerkennt der Besucher die Hausordnung. Eine gültige Eintrittskarte für das Liszt Festival Raiding ermächtigt zum freien Eintritt in das Liszt-Geburtshaus.


#### Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer stehen Plätze zu Verfügung, wir bitten Sie um einen entsprechenden Vermerk auf der Bestellkarte oder um telefonische Kontaktaufnahme: **+43 (0)2619-51047**.

#### Kartenvertriebspartner

Kartenkäufe können ab 15. Oktober 2017 auch bei folgenden externen Vertriebspartnern durchgeführt werden: **Kundencenter im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt +43 (0)2682-719-3000**, bei allen **Ö-Ticket** Vorverkaufsstellen und allen **Raiffeisenbanken** im Burgenland.

#### Elite Tours Busfahrten

Mit Elite Tours fahren Sie zu den mit  gekennzeichneten Konzerten sicher und bequem von Wien (Operngasse 4) zum Liszt Festival nach **Raiding und retour um EUR 32,-**. Buchen Sie das Shuttle-Service oder ein Arrangement direkt bei Elite Tours unter T: **+43-(0)1-5132225**, [travel@elitetours.at](mailto:travel@elitetours.at).

### Abonnenten vom Liszt Festival Raiding haben es gut!

Wählen Sie aus den vielen Abo-Angeboten in der Bestellkarte aus und kommen Sie so in den Genuss zahlreicher persönlicher Vorteile:

#### Leistungen für alle Abonnenten:

- Vorkaufszeit bis 15. Oktober 2017
- bis zu 30% Ermäßigung auf Abonnementkarten
- garantierter Sitzplatz nach Wahl für alle Veranstaltungen
- Abonnementkarten sind frei übertragbar
- Exklusive Einladungen: Intendantenempfang, Vorträge, Künstlergespräche, Autogrammstunden
- Nutzung der VIP-Lounge während des Festivals nach Möglichkeit
- Zusendung von Prospekten, Festivalmagazinen, Newsletter
- keine Verrechnung von Bearbeitungs- und Postgebühren

#### Zusätzliche Leistungen für Generalpassbesitzer (Abo A):

- jährlich 1 Liszt-Geschenk gratis (z.B. CD-Neuerscheinung)
- jährlich 1 Gratis VIP-Package (Glas Sekt und Festivalalmanach)





Abonnements Liszt Festival Raiding 2018

Abo A: Generalpass: alle 18 Konzerte = - 30% Rabatt!
Kat. 1: € 652,40 (statt € 932,-) Kat. 3: € 469,00 (statt € 670,-)
Kat. 2: € 560,70 (statt € 801,-) Kat. 4: € 377,30 (statt € 539,-)

Abo B1: alle 3 Konzerte vom 16. - 18. März = - 20% Rabatt!
Kat. 1: € 125,60 (statt € 157,-) Kat. 3: € 90,40 (statt € 113,-)
Kat. 2: € 108,00 (statt € 135,-) Kat. 4: € 72,80 (statt € 91,-)

Abo B2: alle 3 Konzerte vom 23. - 25. März = - 20% Rabatt
Kat. 1: € 125,60 (statt € 157,-) Kat. 3: € 90,40 (statt € 113,-)
Kat. 2: € 108,00 (statt € 135,-) Kat. 4: € 72,80 (statt € 91,-)

Abo C1: alle 3 Konzerte vom 08. - 10. Juni = - 20% Rabatt
Kat. 1: € 117,60 (statt € 147,-) Kat. 3: € 84,00 (statt € 105,-)
Kat. 2: € 100,80 (statt € 126,-) Kat. 4: € 67,20 (statt € 84,-)

Abo C2: alle 3 Konzerte vom 15. - 17. Juni - 20% Rabatt
Kat. 1: € 141,60 (statt € 177,-) Kat. 3: € 101,60 (statt € 127,-)
Kat. 2: € 121,60 (statt € 152,-) Kat. 4: € 81,60 (statt € 102,-)

Abo E1: alle 3 Konzerte vom 12. - 14. Oktober = - 20% Rabatt!
Kat. 1: € 109,60 (statt € 137,-) Kat. 3: € 79,20 (statt € 99,-)
Kat. 2: € 94,40 (statt € 118,-) Kat. 4: € 64,00 (statt € 80,-)

Abo E2: alle 3 Konzerte vom 19. - 21. Oktober = - 20% Rabatt!
Kat. 1: € 125,60 (statt € 157,-) Kat. 3: € 90,40 (statt € 113,-)
Kat. 2: € 108,00 (statt € 135,-) Kat. 4: € 72,80 (statt € 91,-)

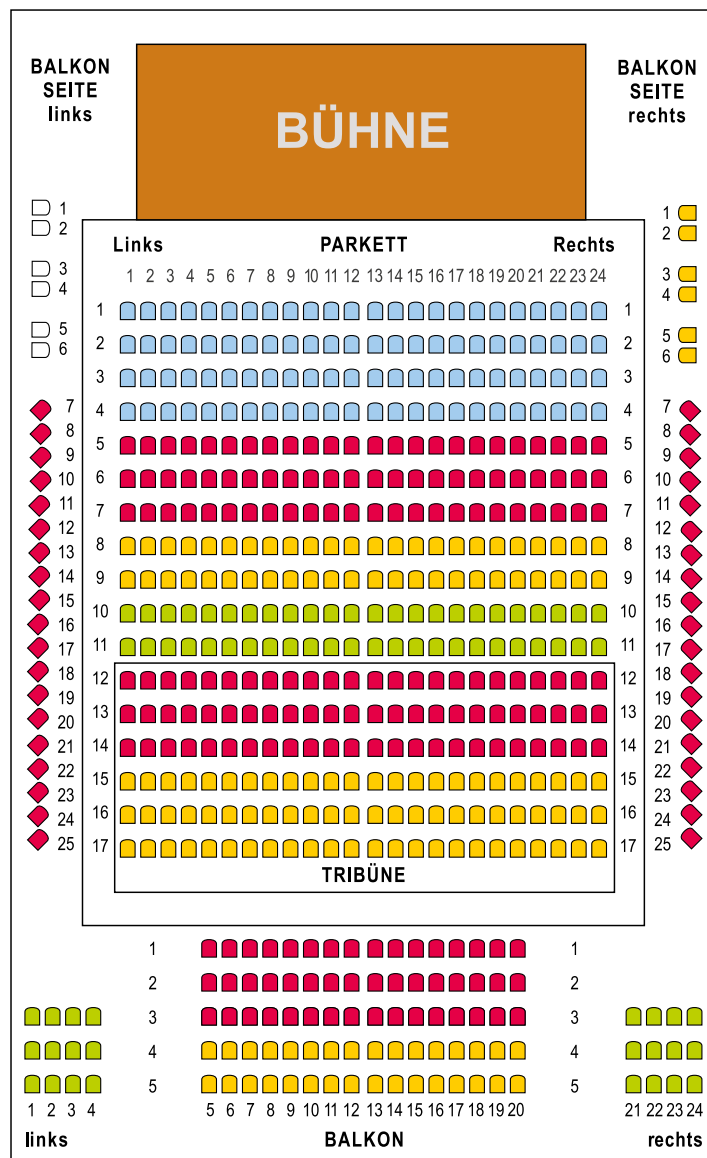
Abo F: Orchester-Zyklus: 4 Konzerte = - 20% Rabatt!
(18.03. + 23.03. + 17.06. + 21.10.)
Kat. 1: € 212,80 (statt € 266,-) Kat. 3: € 152,00 (statt € 190,-)
Kat. 2: € 182,40 (statt € 228,-) Kat. 4: € 121,60 (statt € 152,-)

Abo G: Vokal-Zyklus: 4 Konzerte = - 20% Rabatt!
(25.03. + 08.06. + 09.06. + 15.06.)
Kat. 1: € 164,80 (statt € 206,-) Kat. 3: € 118,40 (statt € 148,-)
Kat. 2: € 141,60 (statt € 177,-) Kat. 4: € 95,20 (statt € 119,-)

Abo H: Klavier-Zyklus: 6 Konzerte = - 20% Rabatt!
(16.03. + 24.03. + 16.06. + 14.10. + 19.10. + 20.10.)
Kat. 1: € 227,20 (statt € 284,-) Kat. 3: € 163,20 (statt € 204,-)
Kat. 2: € 195,20 (statt € 244,-) Kat. 4: € 131,20 (statt € 164,-)

Abo J: Kammerensemble-Zyklus: 6 Konzerte = - 20% Rabatt!
(17.03. + 08.06. + 10.06. + 12.10. + 13.10. + 19.10.)
Kat. 1: € 219,20 (statt € 274,-) Kat. 3: € 158,40 (statt € 198,-)
Kat. 2: € 188,80 (statt € 236,-) Kat. 4: € 128,00 (statt € 160,-)

Abo Splus: mindestens 5 Konzerte nach freier Wahl = - 15% Rabatt!



Kategorien: 1. / 2. / 3. / 4.



Für Rollstuhlfahrer stehen Plätze zu Verfügung, wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme: +43 (0) 2619-51047

MÄRZ 2018

Table with columns: Date, Time, Artist, Anzahl, Kategorie. Includes dates like Fr. 16.03. and artists like Boris Bloch.

JUNI 2018

Table with columns: Date, Time, Artist, Anzahl, Kategorie. Includes dates like Fr. 08.06. and artists like Meisterklasse Maria Callas.

OKTOBER 2018

Table with columns: Date, Time, Artist, Anzahl, Kategorie. Includes dates like Fr. 12.10. and artists like Die Tangzeiger.

Summary table for subscription packages A, B1, B2, and C1 with price and category options.

Summary table for subscription packages C2, E1, E2, and F with price and category options.

Summary table for subscription packages G, H, J, and Splus with price and category options.

## BESTELLKARTE / ORDER FORM

(Bitte in Blockschrift ausfüllen /  
please fill in using capital letters)

Name, Vorname / surname, first name .....

Straße / street .....

PLZ / zip code ..... Wohnort / city .....

Land / country .....

Telefon / telephone .....

E-Mail .....

Unterschrift / signature .....

## Zahlweise / payment

Die für mich reservierten Karten

- hole ich nach Verständigung im Büro vom Liszt Festival Raiding, Lisztstr. 46, 7321 Raiding ab.  
*I will pick up the tickets at the ticket office of the Liszt Festival Raiding, Lisztstr. 46, 7321 Raiding.*
- werden mir im In- und Ausland zusätzlich € 2,50 Bearbeitungsgebühr mit Zahlschein zugesandt.  
*I will pay by bank transfer with a payment form plus a handling fee of € 2,50 after receiving the tickets.*
- zahle ich mit Kreditkarte zusätzlich € 2,50 Bearbeitungsgebühr. Die Karten werden mir zugesandt.  
*I will pay by credit card plus a handling fee of € 2,50. The tickets will be mailed to me.*

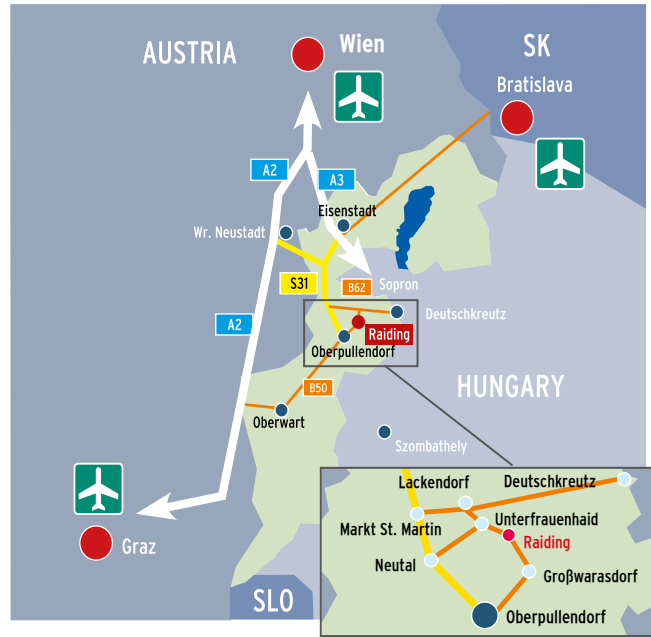
VISA  MASTER/EUROCARD  DINERS

Nr. /  
No. ....

Ablaufdatum /  
expiration date ..... KPN/CVC.....

Bitte  
ausreichend  
frankieren  
Please  
affix correct  
postage

Liszt Festival Raiding  
Lisztstr. 46  
7321 Raiding  
AUSTRIA



## IMPRESSUM LISZT FESTIVAL RAIDING

Intendanz:  
Mag. Johannes Kutrowatz  
Mag. Eduard Kutrowatz

Geschäftsführung:  
Mag. Thomas Mersich, MAS

Lisztstraße 46  
7321 Raiding, Austria  
T: +43 (0)2619-51047  
F: +43 (0)2619-51047-22  
raiding@lisztzentrum.at  
www.lisztfestival.at